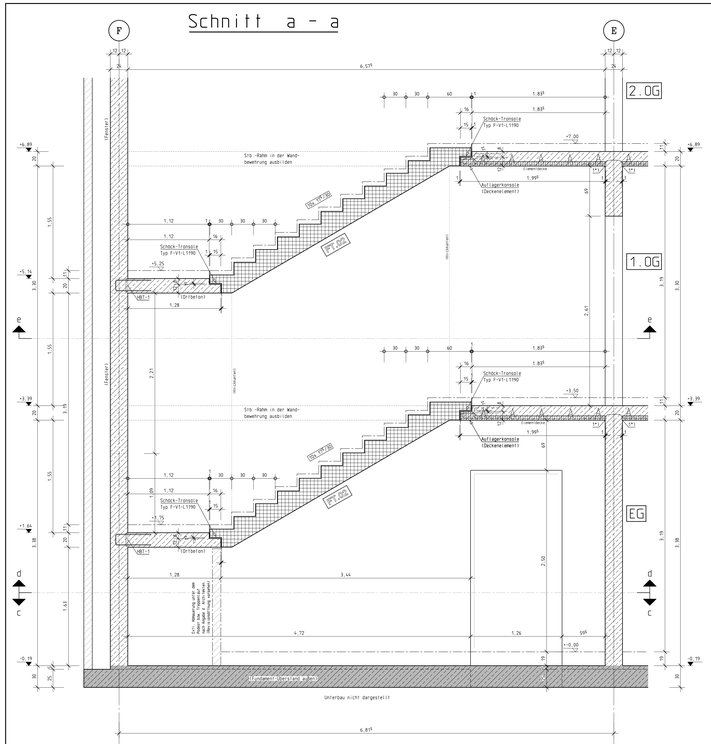
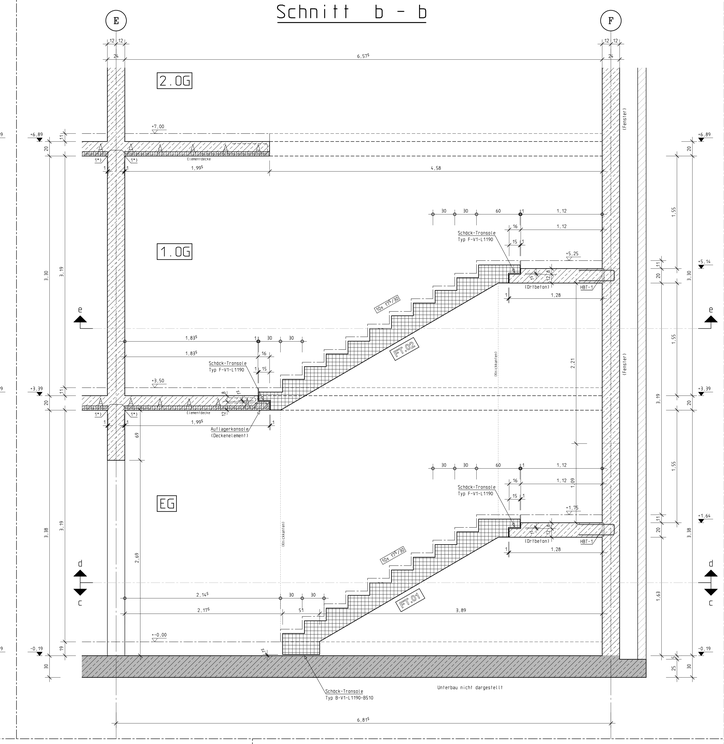
Schnitt a - a



Schnitt b - b



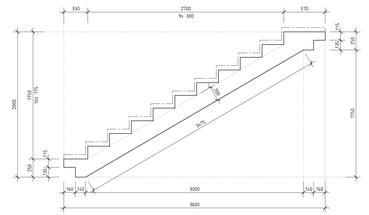
Auszug FT-Treppenläufe

M. 1:25, Maße in mm (auf 5 mm gerundet)
Die Stückzahlen gelten nur für diesen Plan!

Breite für alle Läufe = 1190 mm.

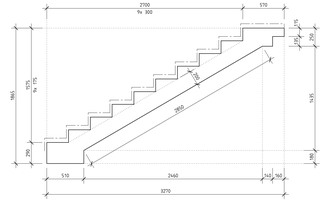
FT-Treppenlauf FT.02

statische Pos. T.01 | 3x herstellen !



FT-Treppenlauf FT.01

statische Pos. T.01 | 1x herstellen !



(T.XX) = statische Position

(FT.XX) = Fertigteil-Nummer

Treppenläufe als Fertigteile in Beton C30/37.

Evtl. Ankerplatten zur Befestigung der Geländer nachträglich andubeln (Abstände n. Angabe d. Architekten).

Evtl. Sichtbeton-Oberflächen n. Angabe d. Architekten !

Alle sichtbaren Kanten mit Dreikantleisten brechen.

Für die Betonüberdeckung der Bewehrung wird für die Unterseite der Treppenläufe davon ausgegangen, dass diese nicht mit Putz versehen werden.
Der konstruktive Brandschutz ist zu beachten !

Schallschutz Treppenläufe und -podeste:

Die Treppenläufe sind von allen anschliessenden Bauteilen schalltechnisch konsequent zu trennen.
Alle Anschlüsse sind schallbrückenfrei auszuführen.
Alle Fugen sind von Verunreinigungen frei zu halten.

Für die SCHÖCK-Transolen sind die Hinweise und Bestimmungen der Typenprüfberichte sowie die Einbauvorschriften zu beachten!

Verwendete Elemente:

1x SCHÖCK-Transole Typ B-V1-L1190-B510
7x SCHÖCK-Transole Typ F-V1-L1190
SCHÖCK-Transole Typ L-420 / L-250 (nach Bedarf)
(oder gleichwertige Fabrikate, auch anderer Hersteller)

Achtung

Aussparungen in den Treppenhauswänden und Decken sind den Schalplänen der Geschosse, den Architektenplänen und den Werkplänen der Fachplaner zu entnehmen!

Schöck-Isokörbe und -Transolen:

Für die SCHÖCK-Elemente sind die Hinweise und Bestimmungen der Typenprüfberichte sowie die Einbauanweisungen genau zu beachten!

Alle Isokörbe in Feuerwiderstandsklasse RE120 ausführen!
Alle Transolen in Feuerwiderstandsklasse R90 ausführen!

Produkte anderer Hersteller

Die Schöck-Elemente können durch technisch und bauphysikalisch gleichwertige Produkte ersetzt werden.

Bei Verwendung anderer Produkte ist der Nachweis der Tragfähigkeit, der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit zu führen und dem Prüfingenieur zur Prüfung vorzulegen!

Brandschutz der Fugen in Treppenhäusern:

15 (und 20) mm breite Fugen:

Schock-Fugenplatten Typ L-420 (für Lauf) bzw. Typ L-250 (für Podeste) n. Einbauanleitung der Fa. Schock verwenden.

Breitere Fugen:

Es ist eine Dämmschicht der Baustoffklasse A (Rohdichte > 80 kg/m3, Schmelzpunkt > 1.000°C) zu verwenden, um einen rauchdichten Abschluss sicherzustellen. Der Einbau der Dämmschicht ist besonders sorgfältig auszuführen, damit die Lagesicherheit der Dämmschicht gewährleistet ist.
Die Fuge darf mit Fugendichtstoffen nach DIN EN 26927 geschlossen werden.

Alle Transolen in Feuerwiderstandsklasse R90 ausführen!

Sichtbeton-Bauteile

Die Einstufung der Sichtbeton-Bauteile in eine der Sichtbetonklassen (SB1-SB4) erfolgt durch den Architekten !
Die daraus resultierenden Anforderungen nach dem "Merkblatt Sichtbeton" des DBV/BDZ (Fassung Juni 2015 oder neuer) sind unbedingt zu beachten !

Alle sichtbaren Betonkanten mit Dreikantleisten brechen (Kantenlänge nach Angabe Architekt).

Ausführung der Schalung siehe LV des Architekten !

Hinweise zur Ausführung:

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten.
Fehlende Maße sind den Werkplänen zu entnehmen.
Alle Maße sind vor Ort eigenverantwortlich vor Baubeginn zu prüfen und mit den Ausführungsplänen des Architekten und der Fachplaner abzustimmen.
Bei Abweichungen sind der Architekt, die Bauleitung oder/und die Fachplaner zu benachrichtigen.

Alle Maße sind Rohbaumaße!

Angaben zu Sichtbetonqualitäten und Oberflächenstruktur sowie Kantenausbildung sind den Ausführungsplänen des Architekten zu entnehmen.
Bei Einbau von Einbauteilen ist die Einbauanleitung des Herstellers zu beachten.

Tragendes Mauerwerk ist nach den Werkplänen im Verband herzustellen.
Stumpf gestoßenes Mauerwerk ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Mauerankern und ggf. mit Maueranschlussschienen zu verbinden.
Angabe zu Lage und Qualität nichttragender Wände sind den Werkplänen zu entnehmen.

Warmeleitgruppen und Stärken der Dämmstoffe nach rechnerischem Wärmeschutznachweis.
Maßgebend für die Detailausführung sind die Werkpläne des Architekten sowie die DIN 4108 und deren Beiblätter.

Hinweise zu Aussparungen:

In diesem Plan sind nur die statisch relevanten Aussparungen dargestellt.
Die Aussparungsmaße sind den Werkplänen zu entnehmen und mit den Haustechnikplänen abzustimmen.
Sämtliche Angaben zu Aussparungen, Schlitzen und Einlegeteilen für die Gewerke
- Elektro - Heizung - Lüftung - Sanitär - Aufzug - Fassade -
sind den Plänen der jeweiligen Fachplaner zu entnehmen.

Betonzusammensetzung nach DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2.

Bauteil	Betongüte	Expositionsklassen	Bemerkungen
Dachdecken	C25/30	XC3, XF1, WF (oben)	(Dachfläche mit flächiger Abdichtung)
		XC1, WO (unten)	
Geschossdecken unten + oben	C25/30	XC1, WO	
Stützen, Balken, Unterzüge	C25/30	XC1, WO	als FT. C30/45
Drinnen-Wände innen + außen	C25/30	XC1, WO	
Treppenläufe	C25/30	XC1, WO	als FT. C30/45
Fahrzeughallen			
Decke Fahrzeughalle	C25/30	XC3, WO (unten)	
Stützen, Balken, Unterzüge	C25/30	XC3, WO	als FT. C35/45
Stützen Fahrzeughalle	C25/30	XC3, WO	als FT. C35/45
Wände Fahrzeughalle Hallenseite	C25/30	XC3, WO	
Bodenplatten und Fundamente			siehe entspr. Pläne

Nachbehandlung des Betons gem. DIN EN 13670 und DIN 1045-3:

Bis zur ausreichenden Erhärtung ist der frisch verarbeitete Beton zu schützen gegen:
- vorzeitiges Austrocknen durch geeignete Maßnahmen (Abdeckung, Beschichtung, etc.),
- extreme Temperaturen und Temperaturänderungen,
- chemische Angriffe,
- mechanische Beanspruchungen und Erschütterungen.

Der Betoniertermin ist mind. 48 Stunden im Voraus dem Prüfing. bekannt zu geben.

Legende:

Beton:
- C25/30
- C25/30 hWe
- Stahlbeton nach Angabe
- C12/15 (unbewehrt)

Mauerwerk:
- KS-P 20-2,0-DM
- KS-Mauerwerk nach Angabe

Sonstiges:
- Fertigteil
- Dämmung (weich)
- Dämmung (hart)
- Stb. üb. d. Decke

BA = Betonieraabschnitt
AF = Arbeitsfuge
SB = Sichtbeton (nach Angabe)
▼ = Versprung an OKRD
▽ = Versprung an UKRD

n.t. = nicht tragend (später unterbrechbar)

Fst = Fertigsturz
Brh. = Brüstungshöhe von Rkm bis Rkm
dgl. = deckengleich

Si = SCHÖCK®-Isokorb
St = SCHÖCK®-Transole
MA = Maueranschlußschiene Typ MMS 25/95 B u. Anschlußanker Typ M, 135 bzw. M, 85 | ø= 25 cm
Rk = Rollladenkasten
Gw. = Gurtwicklerkasten

Durchbrüche: (kursive Schrift)

W = Wand...
D = Decken...
F = Fundament...
UZ = Unterzug...
ÜZ = Überzug...

D = ...durchbruch
S = ...schlitz

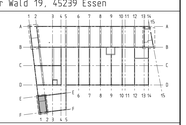
1. Zahl = Breite
2. Zahl = Höhe
3. Zahl = Tiefe

OK = Oberkante
UK = Unterkante
RA = Mittelachse
FF = Fertigfussb.
RF = Rohfussboden

KB = Kernbohrung
RH = Rohrhülse
RA = Rohrachse
FR = Futterrohr
BZ = Bohrzone

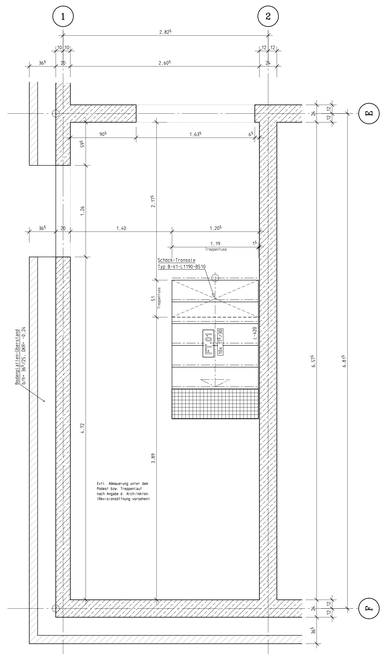
Index	Datum	Änderung/Ergänzung	Name
0	00.07.2025	Plan erstellt	H. Sch.

Datei: P:\23-120 Neubau Feuerwehr Werden Heidhausen\Schalplane\S6_TR1.ak1

Bauvorhaben:	Neubau Feuerwehrhaus Essen-Werden/Heidhausen Gemarkung Heidhausen, Flur 8, Flurstück 97
Bauort:	Brakeler Wald 19, 45239 Essen
Übersicht: ohne Maßstab	
± 0,00 = 164,00 m ü. NHN	
Bauherr:	Stadt Essen Feuerwehr Essen Eiserne Hand 45, 45139 Essen Tel.: 0201/1239, Fax: 0201/3820119 Mail: info@feuerwehr.essen.de
Planung:	ARCHITEKTEN BRÜNING REIN Brüning Rein GmbH & Co. KG Robert-Schmidt-Str. 5, 45138 Essen Tel.: 0201/28946-0, Fax: 0201/28946-29 Mail: info@architekten-br.de
Fachingenieur:	Dipl.-Ing. Seroneit und Schneider GmbH Ing.-büro für Bauwesen, Planung+Statik Annastr. 75, 45130 Essen-Rüttenscheid Tel.: 0201/87239-0, Fax: 0201/87239-39 Mail: info@ing-sus.de
Planart: Schalplan	Planbezeichnung: Treppenhaus 1 Achse E-F/1-2
Freigabe Architekt: __.__.2025	Maßstab: 1:25 / Gez.: H. Schürmann
	Blattgröße: 138x84 cm / Projekt: 23-120
Stand: -VORABZUG- 03.07.2025	Planungsphase: Tragwerksplanung / Plannummer: S 6 / Index: -

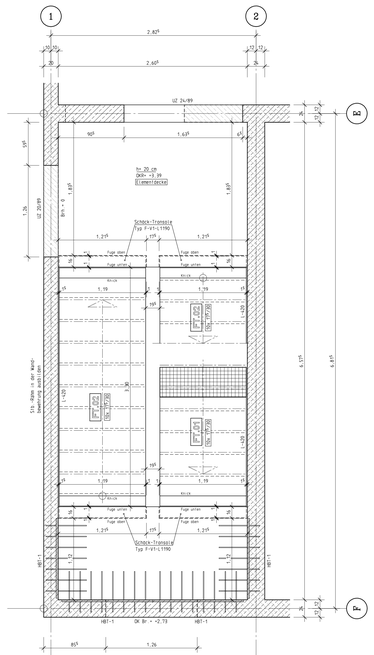
Schnitt c - c

Antritt (EG)



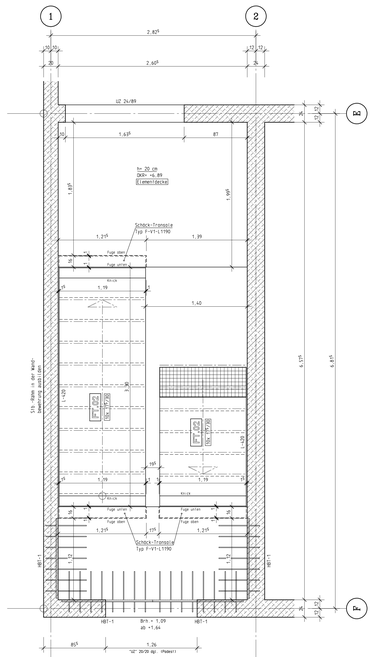
Schnitt d - d

Erdgeschoss



Schnitt e - e

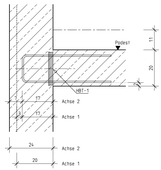
1.Obergeschoss



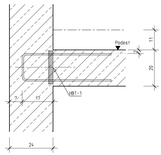
Detail Podestanschlüsse

M. 1:10

Zwischenpodeste an den Seitenwänden Achsen 1 und 2



Zwischenpodeste an der Stirnwand Achse A

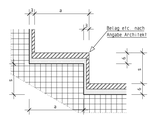


Rückbiegeanschlüsse

Fabr. Halteeisen oder technisch gleichwertige Produkte anderer Hersteller (mit Bauaufs. Zulassung)

HBT-1 = HBT 760-8/15-S

Einbauhinweise des Herstellers beachten! Rückbiegeanschlüsse nur mit Bauaufsichtlicher Zulassung verwenden! Rückbiegen nur nach Herstellervorschrift bzw. DBV-Merkblatt.

Detail Stufenaufbau

M. 1:10